



Versionshinweise für VMware NSX-T Data Center 2.5.1

VMware NSX-T Data Center 2.5.1 | 19 Dezember 2019 | Build 15314288

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Erweiterungen und Updates für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieser Versionshinweise

Diese Versionshinweise decken die folgenden Themen ab:

- [Neuigkeiten](#)
- [Kompatibilität und Systemvoraussetzungen](#)
- [Allgemeine Änderungen des Verhaltens](#)
- [Verfügbare Sprachen](#)
- [API und CLI-Ressourcen](#)
- [Revisionsverlauf](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Neuigkeiten

Funktionen, funktionelle Verbesserungen und Erweiterungen

Diese Version von NSX-T Data Center ist eine Wartungsversion, und es gibt keine Haupt- oder Nebenfunktionen, funktionellen Verbesserungen oder Erweiterungen.

Wartungskorrekturen

Der NSX Edge-VM-Knoten unterstützt jetzt vMotion, DRS und vSphere HA

Diese Version bietet erweiterte Unterstützung für die NSX Edge-vNIC, die mit der Trunk-Portgruppe verbunden ist, sodass vMotion, DRS und vSphere HA nun auf NSX Edge-VM-Knoten unterstützt werden.

Verbesserung der CPU-Überwachung von NSX Edge-Knoten

Der NSX Manager API- und CLI-Befehl für die CPU-Überwachung des Edge-Knotens beinhaltet die CPU-Nutzung von L2-L4-Diensten (oder DPDK-Kernen) und L7-Diensten (oder Nicht-DPDK-Kernen). In früheren Versionen hat das System die CPU-Nutzung nur von L2-L4-Diensten bereitgestellt.

Behobene Probleme

In dieser Version wurden Probleme behoben, die im Abschnitt „Behobene Probleme“ dargelegt sind.

Kompatibilität und Systemvoraussetzungen

Informationen zur Kompatibilität und zu den Systemvoraussetzungen finden Sie im [Installationshandbuch für NSX-T Data Center](#).

Allgemeine Änderungen des Verhaltens

Änderungen des NSX-T Data Center-Systemkommunikations-Ports

Ab NSX-T Data Center 2.5.1 wurde der ausgehende Port, der von NSX Cloud für die Kommunikation mit öffentlichen Clouds verwendet wird, vom nicht standardmäßigen Port 7442 zu Port 80 geändert.

API und CLI-Ressourcen

Informationen zur Verwendung der NSX-T Data Center-APIs oder -CLIs für die Automation finden Sie unter code.vmware.com.

Die API-Dokumentation ist über die Registerkarte **API-Referenz** verfügbar. Die CLI-Dokumentation ist über die Registerkarte **Dokumentation** verfügbar.

Verfügbare Sprachen

NSX-T Data Center wurde in mehrere Sprachen lokalisiert: Englisch, Deutsch, Französisch, Japanisch, vereinfachtes Chinesisch, Koreanisch, traditionelles Chinesisch und Spanisch. Da die NSX-T Data Center-Lokalisierung die Browser-Spracheinstellungen verwendet, müssen Sie sicherstellen, dass Ihre Einstellungen mit der gewünschten Sprache übereinstimmen.

Revisionsverlauf der Dokumente

19 Dez. 2019. Erste Auflage.

22 Dez. 2019. Zweite Auflage. Behobenes Problem 2429162 wurde hinzugefügt.

17. Januar 2020. Dritte Auflage. Bekanntes Problem 2481033 wurde hinzugefügt.

22. Januar 2020. Vierte Auflage. Behobenes Problem 2410596 wurde hinzugefügt.

03. Februar 2020. Fünfte Auflage. Die Umgehung für das bekannte Problem 2481033 wurde aktualisiert.

18. Februar 2020. Sechste Auflage. Das bekannte Problem 2436302 wurde mit dem Link zum KB-Artikel aktualisiert.

24. Februar 2020. Siebte Auflage. Das bekannte Problem 2481033 wurde mit dem Link zum KB-Artikel aktualisiert. Bekanntes Problem 2483552 wurde hinzugefügt.

28. Februar 2020. Achte Auflage. Im Abschnitt „Neue Funktionen“ wurde ein Hinweis aktualisiert.

03. März 2020. Neunte Auflage. Bekanntes Problem 2508429 wurde hinzugefügt.

01. Juni 2020. Zehnte Auflage. Hinzugefügte bekannte Probleme: 2470210, 2498350, 2509879, 2512778, 2517232, 2522782, 2523475, 2543353, 2547983, 2561740, 2572505.

25. September 2020. Elfte Auflage. Die bekannten Probleme 2586606, 2621322 und 2491206 wurden hinzugefügt.

15. März 2021. Zwölfte Auflage. Bekanntes Problem 2730634 wurde hinzugefügt.

Behobene Probleme

- **Behobenes Problem 2391231:** Die Erkennung von Änderungen an Azure-VMs ist möglicherweise verzögert.
Änderungen an Azure-VMs werden zeitweise in der Cloud mit einer leichten Verzögerung erkannt. Eine entsprechende Verzögerung kann das Onboarding der VMs und das Erstellen logischer Entitäten für die VMs in NSX-T beeinträchtigen. Die beobachtete maximale Verzögerung beträgt etwa acht Minuten.
- **Behobenes Problem 2401164:** Sicherungen werden fälschlicherweise als erfolgreich gemeldet,

obwohl ein SFTP-Serverfehler aufgetreten ist.

Wenn das Kennwort des für die Sicherungen verwendeten SFTP-Server abläuft, meldet NSX-T den generischen Fehler „backup operation unknown error“.

- **Behobenes Problem 2395334: (Windows-)Pakete werden fälschlicherweise aufgrund eines Contrack-Eintrags für Stateless Firewall-Regeln verworfen.**
Stateless Firewall-Regeln werden auf Windows-VMs nicht gut unterstützt.
- **Behobenes Problem 2200856: Neustart des Cloud-Service-Manager-Diensts schlägt fehl.**
Der Neustart des Cloud-Service-Manager-Diensts kann fehlschlagen, wenn der Benutzer ihn durchführt, ohne auf den erstmaligen Start des API-Dienstes zu warten.
- **Behobenes Problem 2388158: Benutzer können die Einstellungen des Transitsubnetzes in der Konfiguration des logischen Tier-O-Routers nicht bearbeiten.**
Nach der Erstellung des logischen Tier-O-Routers kann die Konfiguration des Transitsubnetzes nicht in der NSX Manager-Schnittstelle geändert werden.
- **Behobenes Problem 2410806: Das Veröffentlichen der generierten Empfehlung schlägt fehl und die Ausnahme meldet eine Gesamtbeschränkung von 500.**
Wenn die Gesamtzahl der Mitglieder (IP-Adressen oder VMs) in einer empfohlenen Gruppe 500 überschreitet, schlägt die Veröffentlichung der generierten Empfehlung in einer Richtlinienkonfiguration mit einer Ausnahmemeldung fehl, wie z. B.:

„Die Summe von IPAddressExpressions, MACAddressExpressions, Pfaden in einem PathExpression und externen IDs in einem ExternalIDExpression darf nicht größer als 500 sein.“

- **Behobenes Problem 2408453: VMware Tools 10.3.5 stürzt ab, wenn der Treiber für die NSX Guest Introspection installiert ist.**
VMware Tools 10.3.5 stürzt unregelmäßig auf der Windows-VM ab. Am häufigsten fällt dies auf, wenn die Remote-Sitzung getrennt wird oder wenn die Gast-VM heruntergefahren wird.
- **Behobenes Problem 2380833: die Veröffentlichung des Richtlinienentwurfs mit 8.000 oder mehr Regeln erfordert viel Zeit.**
Die Veröffentlichung eines Richtlinienentwurfs mit 8.000 oder mehr Regeln kann sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Die Veröffentlichung eines Richtlinienentwurfs mit 8.000 Regeln kann beispielsweise 25 Minuten dauern.
- **Behobenes Problem 2343954: In der Schnittstelle für den Edge-L2-Bridge-Endpunkt können nicht unterstützte VLAN-Bereiche konfiguriert werden.**
In der Schnittstelle für die Konfiguration der Edge-L2-Bridge und des Edge-L2-Points können Sie einen VLAN-Bereich und mehrere VLAN-Bereiche konfigurieren, obwohl diese nicht unterstützt werden.
- **Behobenes Problem 2408972: Beim Upgrade ergibt sich ein Fehler bei vSphere Update Manager während der Standardisierung des letzten Hosts.**
Während des Upgrades schlägt bei vSphere Update Manager die Standardisierung für den letzten Host fehl, dessen Arbeitslasten von einem logischen NSX-T-Switch unterstützt werden.
- **Behobenes Problem 2378752: Die API ermöglicht das Erstellen mehrerer Bindungszuordnungen unter Segmenten oder Ports.**
Das Problem tritt nur bei der API auf. Wenn ein Benutzer mehrere Bindungszuordnungen unter einem Segment oder Port erstellt, wird kein Fehler gemeldet. Das Problem tritt auf, wenn der Benutzer versucht, mehrere Profile gleichzeitig an einem Segment oder Port zu binden.
- **Behobenes Problem 2419246: Ubuntu KVM-Upgrade schlägt fehl.**
Das Upgrade von Ubuntu-KVM-Knoten schlägt möglicherweise fehl, da der *nsx-vmapi*-Dienst nicht ausgeführt wird.
- **Behobenes Problem 2410596: Eintrag „segfault“ bei Flow-Cache NULL wurde aufgrund von knapp werdenden Flow-Cache-Masken hinzugefügt.**

Eintrag „segfault“ bei Flow-Cache NULL wurde aufgrund von knapp werdenden Flow-Cache-Masken hinzugefügt. Für den aktiven Edge wird ein Failover auf den Standby-Edge durchgeführt.

- **Behobenes Problem 2252487: Der Transportknotenstatus wird für einen BM-Edge-Transportknoten nicht gespeichert, wenn mehrere Transportknoten gleichzeitig hinzugefügt werden.**
Der Status der Transportknoten wird in der NSX Manager-Benutzeroberfläche oder über APIs nicht richtig angezeigt, wenn mehrere Transportknoten parallel hinzugefügt werden.
- **Behobenes Problem 2288549: RepoSync schlägt mit einem Prüfsummenfehler in der Manifestdatei fehl.**
Dies wurde bei Bereitstellungen beobachtet, für die kürzlich ein Upgrade auf Version 2.4 durchgeführt wurde. Wenn ein aktualisiertes Setup gesichert und auf einem neu bereitgestellten Manager wiederhergestellt wird, stimmen die Prüfsumme der Repository-Manifestdatei und die Prüfsumme der tatsächlichen Manifestdatei nicht überein. Dies führt dazu, dass RepoSync nach der Wiederherstellung der Sicherung als „Fehlgeschlagen“ markiert wird.
- **Behobenes Problem 2275232: DHCP funktioniert für Public Cloud-VMs nicht, wenn die DFW-Verbindungsstrategie von BLACKLIST zu WHITELIST geändert wird.**
Alle VMs, die neue DHCP-Leases anfordern, verlieren IP-Adressen, wenn die Verbindungsstrategie von „Blacklist“ zu „Whitelist“ geändert wird. Der DHCP-Dienst muss in DFW ausdrücklich für Public Cloud-VMs zugelassen werden.
- **Behobenes Problem 2275285: Ein Knoten stellt eine zweite Anforderung, um demselben Cluster beizutreten, bevor die erste Anforderung abgeschlossen und der Cluster stabilisiert wurde.**
Der Cluster funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß und die CLI-Befehle zum *Abrufen des Clusterstatus* und zum *Abrufen der Clusterkonfiguration* geben möglicherweise einen Fehler zurück.
- **Behobenes Problem 2290899: IPSec-VPN funktioniert nicht, und die Realisierung der Control Plane für IPSec schlägt fehl.**
IPSec-VPN (oder L2VPN) wird nicht aktiviert, wenn zusammen mit dem IPSec-Dienst auf Tier-0 mehr als 62 LB-Server auf demselben Edge-Knoten aktiviert sind.
- **Behobenes Problem 1957059: Das Aufheben der Hostvorbereitung schlägt fehl, wenn dabei dem Cluster ein Host mit vorhandenen VIBs hinzugefügt wird.**
Der Vorgang zum Aufheben der Hostvorbereitung schlägt fehl, wenn VIBs nicht vollständig bei einem Host-Neustart entfernt werden, bevor die Hosts zum Cluster hinzugefügt werden.
- **Behobenes Problem 2204932: Das Konfigurieren von BGP-Peering kann die HA-Failover-Wiederherstellung verzögern.**
Wenn Dynamic-BGP-Peering auf Routern konfiguriert ist, die eine Peer-Beziehung mit den TO-Edges besitzen, und auf den Edges (Aktiv/Standby-Modus) ein Failover-Ereignis auftritt, kann die BGP-Nachbarschaft bis zu 120 Sekunden dauern.
- **Behobenes Problem 2260435: Mit API erstellte Umleitungsrichtlinien/-regeln sind standardmäßig statusfrei. Dies wird für Ost-West-Verbindungen nicht unterstützt.**
Mit API erstellte Umleitungsrichtlinien/-regeln sind standardmäßig statusfrei. Dies wird für Ost-West-Verbindungen nicht unterstützt. Dies führt dazu, dass der Datenverkehr nicht an Partner umgeleitet wird.
- **Behobenes Problem 2285650: BGP-Routentabellen werden mit unerwünschten Routen gefüllt.**
Wenn in der BGP-Konfiguration die Option „allowas-in“ aktiviert ist, werden von Edge-Knoten angekündigte Routen zurückerhalten und in der BGP-Routentabelle installiert. Dies führt zu übermäßigem Arbeitsspeicherverbrauch und übermäßigem Routing-Berechnungen. Wenn für die überschüssigen Routen eine höhere lokale Einstellung konfiguriert ist, kann diese auf einigen Routern, die mit redundanten Routen gefüllt werden, zu einer Weiterleitungsschleife führen.

- **Behobenes Problem 2294410:** Einige nicht unterstützte Anwendungs-IDs werden auf Portbasis von der L7-Firewall erkannt.
Die folgenden L7-Anwendungs-IDs werden nicht mehr unterstützt und wurden aus dem NSX-T Data Center entfernt:
 - AD_BKUP
 - SKIP
 - AD_NSP
 - SAP
 - SUNRPC
 - SVN
- **Behobenes Problem 2330417:** Das Upgrade der Hosts konnte nach dem Start des Upgrades nicht fortgesetzt werden und die Gruppe wurde für den Host geändert.
Beim Aktualisieren wird das Upgrade als erfolgreich markiert, obwohl einige Transportknoten als Ergebnis der Änderung der Gruppe nicht aktualisiert wurden.
- **Behobenes Problem 2304571:** PSOD kann auftreten, wenn L3-Datenverkehr mit VDR ausgeführt wird.
Ein ausstehender ARP (ND)-Eintrag ist in einigen Fällen nicht ordnungsgemäß geschützt, was zu einem PSOD führen kann.
- **Behobenes Problem 2348994:** Zeitweiliger Fehler während des Upgrades von NSX VIBs auf ESXi 6.5 p03-Transportknoten.
Tritt bei einigen Upgrades von 2.4.x auf 2.5 auf. Bei einem Upgrade der NSX-VIBs auf einem ESXi 6.5 p03-Transportknoten, schlägt der Upgrade-Vorgang manchmal mit dem folgenden Fehlermeldung fehl: „VI SDK-Aufrufausnahme: Keine Daten vom Prozess erhalten: LANG=en_US.UTF-8“.
- **Behobenes Problem 2401715:** Beim Aktualisieren des Compute Manager wird der Fehler angezeigt, dass der Fingerabdruck ungültig ist, auch wenn ein korrekter Fingerabdruck angegeben ist.
Wenn PNID von vCenter v6.7 U3 geändert wird und seine Verbindung mit NSX Manager ausfällt, schlägt die erneute Verbindung mit einem neuen Fingerabdruck fehl.
- **Behobenes Problem 2372653:** Nach dem Upgrade auf 2.5 kann der Benutzer LogicalPort- und LogicalSwitch-basierte Gruppen in früheren NSX-T-Versionen nicht finden.
Nach dem Upgrade auf 2.5 werden die über eine Richtlinie in früheren NSX-T-Versionen erstellten LogicalPort- und LogicalSwitch-basierten Gruppen nicht in der Dashboard-Schnittstelle angezeigt. Sie können sich jedoch weiterhin in der-API gefunden werden. Dies ist auf eine durch den Upgrade-Vorgang verursachte Namensänderung zurückzuführen. In 2.5 werden LogicalPort- und LogicalSwitch-basierte Gruppen als Segment- und SegmentPort-basierte Gruppen angezeigt.
- **Behobenes Problem 2337944:** Auf den ESXi-Host kann nicht über das Netzwerk zugegriffen werden.
Die Verwaltungs-Kernel-Schnittstelle in einem ESXi-Host kann so migriert werden, dass ein Standby-Uplink in NVDS verwendet wird, sodass der Host die Netzwerkkonnektivität verliert.
- **Behobenes Problem 2395390:** Die Installation des RHEL LCP-Pakets schlägt auf KVM-Knoten fehl, auf denen OpenStack (RHOSP13) installiert ist.

Die Installation des RHEL LCP-Pakets schlägt auf RHEL OpenStack-KVM-Knoten (RHOSP13) fehl.
- **Behobenes Problem 2434573:** Der CCP-Knoten (Central Control Plane, zentrale Control Plane) kann nicht zum CCP-Cluster hinzugefügt werden.
Die CCP-UUID-Datei `/config/vmware/node-uuid` wird durch die Knoten-API geändert und führt dazu, dass der CCP-Knoten nicht dem CCP-Cluster beitreten kann. Daher können Konfigurationen nicht an Hosts weitergegeben werden.
- **Behobenes Problem 2438674:** Der Befehl „nsx-cli“ funktioniert nicht.

Die NSX-CLI kann nicht mit dem Befehl „*nsx-cli*“ gestartet werden, weil */scratch/log* nicht vorhanden ist

- **Behobenes Problem 2442933: Zeitweiliger Verlust der Netzwerkkonnektivität mit VMs in Multi-Mandanten-Umgebungen mit überlappenden IP-Subnetzen.**
Die Netzwerkkonnektivität geht verloren, bis der Gateway-MAC-Eintrag im ARP-Cache der Gast-VM abläuft.
- **Behobenes Problem 2445682: Die Neusynchronisierung eines Transportknotens mit seinem Transportknotenprofil ist nicht möglich.**
Die Neusynchronisierung eines Transportknotens mit seinem Transportknotenprofil ist nicht möglich.
- **Behobenes Problem 2454034: Der GRE-Datenverkehr kann möglicherweise nicht durch die Edge geleitet werden oder wird möglicherweise mit falschen Header-Informationen von der Edge weitergeleitet.**
Der durchgeleitete GRE-Datenverkehr wird vom Flow-Cache verarbeitet, der nur für die Verarbeitung von UDP- und TCP-Datenverkehr bestimmt ist. Dies führt dazu, dass der GRE-Datenverkehr nicht über NSX Edge geleitet oder mit falschen Header-Informationen weitergeleitet wird.
- **Behobenes Problem 2457498: Fehlende Daten oder intermittierende Daten, da einige Knoten Daten abrufen und andere nicht.**
Fehlende Daten oder zeitweilige Daten, wenn einige Knoten Daten abrufen und einige nicht, wenn NSX Manager auf eine TRIM-Ausnahme stößt.
- **Behobenes Problem 2289941: Flexible Datenpfad-Grenzwerte auf bestimmten großen Bare Metal-Bereitstellungen erreicht, wodurch die Ausführung von NSX Edge verhindert wird.**
Flexible Datenpfad-Grenzwerte auf bestimmten großen Bare Metal-Bereitstellungen erreicht, wodurch die Ausführung von NSX Edge verhindert wird. NSX Edge-Appliances können nicht ausgeführt werden und Netzwerkfunktionen funktionieren nicht, wenn sie von dieser fehlgeschlagenen Bereitstellung abhängen.
- **Behobenes Problem 2347671: BFD-Tunnel zwischen Edge und ESXi inaktiv, wenn Edge den logischen Trunk-Switch verwendet.**
Weitere Details finden Sie im [Knowledgebase-Artikel 70745](#).
- **Behobenes Problem 2364445/2439357: Von Service Insertion erstellte logische Switches werden bei fehlgeschlagenen N-S-Bereitstellungen nicht bereinigt.**
Wenn eine Ost-West-Diensteinfügung in einer Einrichtung mit verwaisten logischen Switches aus einer Nord-Süd-Bereitstellung bereitgestellt wird, könnte der SPF-Port die falsche VNI übernehmen. Sie müssen logische Switches manuell bereinigen.
- **Behobenes Problem 2387578: BFD-Sitzung wird nicht zwischen den Edges desselben Clusters über die Verwaltungsschnittstelle gebildet.**
Der BFD-Datenverkehr wird vom zwischengeschalteten Router, der mit BFD-ACL-Regeln konfiguriert wurde, verworfen. Sie können HA nicht zwischen den Edges desselben Clusters haben, es sei denn, diese Edges befinden sich in derselben L2-Domäne.
- **Behobenes Problem 2392487: Die Edge-Datenebene wird nicht aktiviert, wenn die Anzahl der Kerne auf mehr als 20 ansteigt.**
Die Edge-Datenebene wird nicht aktiviert, wenn die Anzahl der Kerne um mehr als 20 Kerne erhöht wird, da die Speicherpool-Zuweisung aufgrund eines Konfigurationsparameters auf eine harte Grenze stößt.
- **Behobenes Problem 2396296: In ESXi-Hosts ohne Scratch-Partition kann das Upgrade mit der Fehlermeldung „tmp-Partition ist zu 90 Prozent belegt“ fehlschlagen.**
Das Host-Upgrade schlägt fehl, da „/tmp“ nicht über ausreichend Speicherplatz verfügt.
- **Behobenes Problem 2408925: Durch das Ändern der VLAN-ID für den Edge-Uplink wird die**

Paketweiterleitung angehalten.

Durch das Ändern der VLAN-ID für den Edge-Uplink wird die Paketweiterleitung angehalten.

- **Behobenes Problem 2411335: NSX Manager-Benutzeroberfläche ist über Knoten hinweg inkonsistent.**
NSX Manager-Benutzeroberfläche ist über NSX Manager-Knoten hinweg inkonsistent.
- **Behobenes Problem 2412406: Kernel stürzt bei der Installation von Bare Metal Edge ab.**
Während der Bereitstellung kann es zu einem Absturz des Kernels kommen.
- **Behobenes Problem 2413487: Mit vMotion migrierte VMs verlieren die Netzwerkkonnektivität.**
Mit vMotion migrierte VMs verlieren die Netzwerkkonnektivität. Weitere Informationen finden Sie im [Knowledgebase-Artikel 74767](#).
- **Behobenes Problem 2415609: Die Installation des KVM-Hosts schlägt während der manuellen Host-Installation zeitweise fehl.**
Der Host wechselt mit dem Fehler „*Fehler beim Abrufen der Antwort von NSX-SFHC-Komponente*“ in den Zustand „Installation fehlgeschlagen“. Die Konfiguration des Transportknotens wird nicht auf dem Host angewendet.
- **Behobenes Problem 2418972: Während der Hostmigration können einige Hosts nicht migriert werden.**
Die Hostmigration schlägt fehl und kann bei Wiederholung nicht wiederhergestellt werden.
- **Behobenes Problem 2420763: Der Core-Dump in Edge mit Load Balancer verhindert, dass neue Konfigurationen wirksam werden.**
Ein Core-Dump im *nginx*-Prozess kann zu einem Deadlock führen, der erfordert, dass der Load Balancer für die Wiederherstellung getrennt und erneut angefügt wird.
- **Behobenes Problem 2421226: Mit der erweiterten Benutzeroberfläche kann network_operator die Routing-Eigenschaften ändern.**
Benutzer mit der *network_operator*-Rolle verfügen über zusätzliche Rechte und können beispielsweise Routing-Regeln ändern.
- **Behobenes Problem 2422111: In vIDM integriertes NSX-T zeigt SQL-Zeichenfolge im Feld „Benutzername“ an.**
Nach der Integration von NSX-T in vIDM wird die folgende Meldung auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie versuchen, sich bei NSX-T unter Verwendung von vIDM als Authentifizierungsmethode anzumelden:

```
In place of a real username, the listed user is: x' and 1=2 union select '202cb962ac59075b964b07152d234b70', '1
```
- **Behobenes Problem 2424847: Eine Bindung, die einer LACP-Statusmaschine hinzugefügt wird, kann zu Abstürzen auf Slaves führen, die bereits auf derselben Bindung ausgeführt wurden.**
In HA können Datenverkehrsverlust-, BFD-Flap- und Split-Brain-Probleme auftreten.
- **Behobenes Problem 2426486: PSOD auf einem ESXi-Host mit mehreren CPU-Sockets, bei dem ENS-fähiger N-VDS mit einer VM mit hoher Latenzempfindlichkeit aktiviert ist.**
Ein ESXi-Host, auf dem NSX-T 2.5.0 ausgeführt wird, stürzt in den folgenden Fällen ab:
 - Netzwerkverbesserungsmodus wurde auf dem Hostswitch aktiviert.
 - Mehr als 1 LCore ist auf dem Hostswitch konfiguriert.
 - VM mit HOHER Latenzempfindlichkeit hat NUMA-Affinität zu einem NUMA-Knoten.
 - Kein LCore beim NUMA-Knoten konfiguriert.
- **Behobenes Problem 2429931: VSIP-Kernel-Modul stürzt auf Hosts mit PCPU > 255 ab.**
Bei Hosts mit PCPU > 255 können PSOD auftreten.
- **Behobenes Problem 2430585: SPF hat das Mehrfach-Uplink-Szenario nicht ordnungsgemäß verarbeitet.**

Bei Verwendung der Ost-West-Diensteinfügung auf Hosts mit mehreren Uplinks wird ein Paket gelöscht.

- **Behobenes Problem 2431227: Escape-Zeichen werden für die JSON-Zeichenfolge in einigen Feldern nicht verarbeitet.**
Wenn in einigen Feldern (z. B. lrouter-Name) Sonderzeichen vorhanden sind, werden die JSON-Zeichenfolgen nicht ordnungsgemäß verarbeitet.
- **Behobenes Problem 2434700: Host-DFW/VSIP-Kernelmodul hat nicht genügend Arbeitsspeicher, wenn eine große Menge an Protokollen generiert wird.**
Host-DFW/VSIP-Kernelmodul hat nicht genügend Arbeitsspeicher, wenn eine große Menge an Protokollen generiert wird. Dies kann den Datenverkehr beeinträchtigen und Debug-Befehle können fehlschlagen.
- **Behobenes Problem 2435321: Fehlermeldungen werden auf der LDAPS-Benutzeroberfläche nicht angezeigt.**
Hilfetext fehlt für einige Fehlermeldungen.
- **Behobenes Problem 2442095: In-Band-Verwaltung auf Mellanox-Netzwerkkarte auf NSX Edge kann nicht konfiguriert werden.**
Beim Konfigurieren der in-Band-Verwaltung auf der Mellanox-Netzwerkkarte wird ein Fehler angezeigt.
- **Behobenes Problem 2442676: Spiegelung des logischen Ports mit Egress-Richtung kann die MAC-Tabelle beschädigen, wenn sich der Collector der Ziel-VM für die Spiegelung auf dem Host befindet.**
Beim Datenverkehr zwischen VMs auf unterschiedlichen Hosts ist möglicherweise zeitweilig die Kommunikation unterbrochen, wenn die MAC-Tabelle beschädigt wurde.
- **Behobenes Problem 2443118: In NSX Manager schlägt ein CLI-Befehl zeitweise fehl.**
In NSX Manager schlägt der CLI-Befehl „get certificate cluster“ zeitweilig mit der Meldung „Interner Fehler aufgetreten“ fehl.
- **Behobenes Problem 2446143: Bearbeitungsworkflow für Konfiguration von Edge-Transportknoten aus NSX Manager funktioniert nach dem Upgrade auf 2.5 nicht.**
Nach dem Upgrade auf 2.5 schlägt die Bearbeitung der Konfiguration von Edge-Transportknoten fehl. Beispielsweise ist es nicht möglich, das Uplink-Profil oder den TEP-Pool bzw. die TEP-Adressierung zu ändern.
- **Behobenes Problem 2446618: Opsagent stürzte ab, da VMs mithilfe von Storage vMotion migriert wurden.**
Opsagent stürzte ab, da VMs mithilfe von Storage vMotion migriert wurden.
- **Behobenes Problem 2447899: Die TN-Daten, LSP-IP, IPv6 DAD-Daten und von CCP berechneten ServicePath-Daten von einem der Controller-Knoten sind möglicherweise widersprüchlich oder fehlen.**
Die Data Plane (Datenebene) entspricht möglicherweise nicht den von der Management Plane (Verwaltungsebene) erstellten Regeln, wenn ein Controller über längere Zeit von seiner Datenbank getrennt war und dann wieder verbunden wird. Einige VTEP/MAC-Informationen fehlen möglicherweise auf Hosts.
- **Behobenes Problem 2449425: Alarm wird ausgelöst, auch wenn der Kennwortablauf für einen Benutzer deaktiviert ist.**
Alarm wird ausgelöst, auch wenn der Kennwortablauf für einen Benutzer deaktiviert ist.
- **Behobenes Problem 2450972: Durch die TNP-Anwendung bei der Migration auf einem Host mit realisiertem Switch, der eine Portgruppe mit anderen Teamvorgangsrichtlinien und keine aktiven Uplinks hat, wird ein Fehler verursacht.**

Die TNP-Anwendung auf dem Cluster schlägt fehl, bis der Benutzer die Konfiguration in VC aktualisiert, um entweder die Portgruppe auf mindestens einen aktiven Uplink zu setzen oder um die Teamvorgangsrichtlinien für die Portgruppe und den Switch so zu konfigurieren, dass sie identisch sind.

- **Behobenes Problem 2455489: Der Neustart von Opsagent führt zu Fehlern.**
Sie stellen fest, dass der Hyperbus-Status falsch ist, wenn Opsagent aktualisiert oder neu gestartet und anschließend entfernt und der Transportknoten wieder zur Transportzone hinzugefügt wurde.
- **Behobenes Problem 2425477: AD-Synchronisierung wird nicht abgeschlossen.**
Sie sehen einen oder mehrere der folgenden Fehler, die dazu führen, dass eine AD-AD-Synchronisierung nicht abgeschlossen wird:
 - Fehler bei der AD-Gruppenrealisierung.
 - Versuch konnte nicht realisiert werden.
 - Anforderung enthält unbekannte Parameter.
- **Behobenes Problem 2424720: Cisco-vNIC-Geräte können über eine UCS-Warteschlangenkonfiguration verfügen, die von NSX Edge möglicherweise nicht unterstützt wird.**
Cisco-vNIC-Geräte können über eine UCS-Warteschlangenkonfiguration verfügen, die von NSX Edge möglicherweise nicht unterstützt wird. Dadurch schlägt der Datenpfad fehl und die spezifische NSX Edge kann nicht mehr verwendet werden.
- **Behobenes Problem 2412487: Der IXGBE DPDK-Treiber braucht lange, um den Linkstatus zu erkennen. Das führt zu einem Failover oder einer Zeitüberschreitung bei anderen Protokollen, bevor die Benachrichtigung über den Linkstatus angezeigt wird.**
Wenn der Linkstatus bei einem Ausfall des Links auf einem Bond-Slave langsam ist, könnte bei BFD oder LACP eine Zeitüberschreitung eintreten, bevor der Ausfall des Links angezeigt wird. Wenn die Netzwerkkonfiguration nicht mit dem tatsächlichen Status des physischen Netzwerks synchronisiert ist, wird während des dadurch verursachten Failovers möglicherweise ein geringfügiger Datenverkehrsverlust angezeigt.
- **Behobenes Problem 2474534: Die Erkennung doppelter IPs funktioniert bei manuellen Bindungen nicht ordnungsgemäß.**
Die Erkennung doppelter IPs sollte zwischen manuellen Bindungen, ermittelten Bindungen und der Mischung aus beiden Arten auftreten. Die Erkennung doppelter IPs funktioniert bei der Mischung aus manuellen und ermittelten Bindungen nicht.
- **Behobenes Problem 2412696: HTTP-Dienst wird nach einem Fehler nicht neu gestartet.**
Der Reverse-Proxy (HTTP)-Dienst schlägt fehl und wird nicht automatisch neu gestartet. Sie müssen ihn manuell neu starten.
- **Behobenes Problem 2450768: Regeln und Abschnitte können über die Benutzeroberfläche nicht priorisiert werden.**
In einigen Fällen kann die Reihenfolge für Abschnitte und Regeln nicht durch Ziehen und Ablegen geändert werden. Daher können Sie die Prioritäten von Regeln und Abschnitten nicht über die Benutzeroberfläche ändern.
- **Behobenes Problem 2429162: Der Host verliert die Netzwerkkonnektivität, nachdem der NSX CLI-Befehl „del nsx“ ausgeführt wurde.**
Hinweis: Um NSX-T Data Center von einem Host zu deinstallieren, führen Sie das richtige und empfohlene Verfahren im *Installationshandbuch für NSX-T Data Center* aus. Verwenden Sie nicht den Befehl „del nsx“.

Bekannte Probleme

Die bekannten Probleme gliedern sich in folgende Gruppen.

- [Allgemeine bekannte Probleme](#)
- [Bekannte Installationsprobleme](#)
- [Bekannte Upgradeprobleme](#)
- [Bekannte Probleme bei NSX Manager](#)
- [Bekannte Probleme bei NSX Edge](#)
- [Bekannte Probleme bei Sicherheitsdiensten](#)
- [Bekannte Probleme bei NSX Intelligence](#)
- [Bekannte Probleme bei NSX Cloud](#)

Allgemeine bekannte Probleme

- **Problem 2320529:** Nach dem Hinzufügen von Drittanbieter-VMs für neu hinzugefügte Datenspeicher wird die Fehlermeldung „Dienstbereitstellung kann nicht auf Speicher zugreifen“ angezeigt.

Nach dem Hinzufügen von Drittanbieter-VMs für neu hinzugefügte Datenspeicher wird die Fehlermeldung „*Dienstbereitstellung kann nicht auf Speicher zugreifen*“ angezeigt, obwohl alle Hosts im Cluster auf den Speicher zugreifen können. Dieser Fehlerstatus bleibt bis zu dreißig Minuten lang bestehen.

Versuchen Sie es nach 30 Minuten erneut. Alternativ können Sie den folgenden API-Aufruf ausführen, um den Cache-Eintrag des Datenspeichers zu aktualisieren:

```
https://<nsx-manager>/api/v1/fabric/compute-collections/<CC Ext ID>/storage-resources?uniform_cluster_access=true&source=realtime
```

wobei *<nsx-manager>* für die IP-Adresse des NSX Managers steht, bei dem die Dienstbereitstellungs-API fehlgeschlagen ist, und *<CC Ext ID>* für den Bezeichner in NSX für den Cluster steht, in dem die Bereitstellung versucht wird.

- **Problem 2328126: Bare Metal-Problem:** Eine Bond-Schnittstelle im Linux-Betriebssystem führt bei Verwendung im NSX-Uplink-Profil zu einem Fehler.
Wenn Sie im Linux-Betriebssystem eine Bond-Schnittstelle erstellen und diese Schnittstelle dann im NSX-Uplink-Profil verwenden, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt: „Erstellung des Transportknotens schlägt möglicherweise fehl.“ Dieses Problem tritt auf, weil VMware kein Linux-Bonding unterstützt. VMware unterstützt jedoch mit Open vSwitch (OVS) erstellte Bond-Schnittstellen für Bare-Metal-Server-Transportknoten.

Problemumgehung: Falls dieses Problem auftritt, finden Sie weitere Informationen im Knowledgebase-Artikel 67835: [Bare Metal Server supports OVS bonding for Transport Node configuration in NSX-T](#).

- **Problem 2390624 – Die Antiaffinitätsregel verhindert die Service-VM von vMotion, wenn sich der Host im Wartungsmodus befindet.**
Wenn eine Service-VM in einem Cluster mit genau zwei Hosts bereitgestellt wird, verhindert das HA-Paar mit Antiaffinitätsregel, dass die VMs während Aufgaben im Wartungsmodus auf den anderen Host übertragen werden. Dadurch kann der Host nicht automatisch in den Wartungsmodus wechseln.

Problemumgehung: Schalten Sie die Service-VM auf dem Host aus, bevor die Aufgabe im Wartungsmodus auf vCenter gestartet wird.

- **Problem 2389993:** Die nach der Neuverteilungsregel entfernte Route Map wird über die Richtlinienseite oder die API geändert.
Wenn eine Routenzuordnung mithilfe der Benutzeroberfläche/API der Management Plane in der Neuverteilungsregel hinzugefügt wird, wird sie entfernt, wenn Sie dieselbe Neuverteilungsregel mithilfe der vereinfachten (Richtlinien-)Benutzeroberfläche/API ändern.

Problemumgehung: Sie können die Route Map wiederherstellen, indem Sie die Schnittstelle oder API der Management Plane zurückgeben, um sie erneut zur gleichen Regel hinzuzufügen. Wenn Sie eine Route Map in eine Neuverteilungsregel aufnehmen möchten, sollten Sie immer die Schnittstelle oder API der Management Plane zur Erstellung oder Änderung verwenden.

- **Problem 2275388:** Routen über eine Loopback-Schnittstelle/verbundene Schnittstelle werden möglicherweise neu verteilt, bevor Filter zum Verweigern der Routen hinzugefügt werden. Unnötige Routenaktualisierungen können für einige Sekunden ein suboptimales Routing für den Datenverkehr verursachen.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2275708** – Ein Zertifikat mit seinem privaten Schlüssel kann nicht importiert werden, wenn der private Schlüssel eine Passphrase aufweist.
Die zurückgegebene Meldung lautet „Ungültige PEM-Daten für Zertifikat empfangen. (Fehlercode: 2002)“. Das Importieren eines neuen Zertifikats mit privatem Schlüssel ist nicht möglich.

Problemumgehung:

1. Erstellen Sie ein Zertifikat mit privatem Schlüssel. Geben Sie bei entsprechender Aufforderung keine neue Passphrase ein und drücken Sie stattdessen die Eingabetaste.
2. Wählen Sie „Zertifikat importieren“ und wählen Sie anschließend die Zertifikatsdatei und die Privatschlüsseldatei aus.

Überprüfen Sie den Vorgang, indem Sie die Schlüsseldatei öffnen. Wenn beim Generieren des Schlüssels eine Passphrase eingegeben wurde, steht in der zweiten Zeile der Datei etwas wie „Proc-Type: 4,ENCRYPTED“.

Diese Zeile fehlt, wenn die Schlüsseldatei ohne Passphrase generiert wurde.

- **Problem 2329273** – Es besteht keine Konnektivität zwischen VLANs, die mit denselben Edge-Knoten auf dasselbe Segment überbrückt werden.
Das zweimalige Bridging eines Segments auf demselben Edge-Knoten wird nicht unterstützt. Es können jedoch zwei VLANs auf zwei unterschiedlichen Edge-Knoten auf dasselbe Segment überbrückt werden.

Problemumgehung: Keine

- **Problem 2355113** – NSX Tools können nicht auf RedHat- und CentOS-Workload-VMs mit aktiviertem beschleunigtem Netzwerk in Microsoft Azure installiert werden.
Wenn in Microsoft Azure das beschleunigte Netzwerk auf RedHat- (7.4 oder höher) oder auf CentOS- (7.4 oder höher) basierenden Betriebssystemen mit installiertem NSX Agent aktiviert ist, erhält die Ethernet-Schnittstelle keine IP-Adresse.

Problemumgehung: Installieren Sie nach dem Starten einer RedHat- oder CentOS-basierten VM in Microsoft Azure den neuesten Linux Integration Services-Treiber, bevor Sie NSX Tools installieren. Dieser Treiber ist unter <https://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=55106> verfügbar.

- **Problem 2370555** – Benutzer können bestimmte Objekte in der Schnittstelle „Erweitert“ löschen, aber die Löschungen werden nicht in der Schnittstelle „Vereinfacht“ widergespiegelt. Speziell die Gruppen, die zu einer Ausschlussliste für verteilte Firewalls hinzugefügt wurden, können über die Schnittstelle „Erweitert“ in den Einstellungen der „Ausschlussliste für verteilte Firewalls“ gelöscht werden. Dies führt zu einem inkonsistenten Verhalten in der Schnittstelle.

Problemumgehung: Wenden Sie das folgende Verfahren an, um dieses Problem zu beheben:

1. Fügen Sie ein Objekt zu einer Ausschlussliste in der Schnittstelle „Vereinfacht“ hinzu.
2. Stellen Sie sicher, dass es in der Schnittstelle „Erweitert“ in der Ausschlussliste für „Verteilte Firewalls“ angezeigt wird.
3. Löschen Sie das Objekt in der Schnittstelle „Erweitert“ aus der Ausschlussliste für „Verteilte

Firewalls“.

4. Kehren Sie zur Schnittstelle „Vereinfacht“ zurück, fügen Sie ein zweites Objekt zur Ausschlussliste hinzu und wenden Sie es an.

5. Stellen Sie sicher, dass das neue Objekt in der Schnittstelle „Erweitert“ angezeigt wird.

- **Problem 2470210:** Ein lokaler DFW-Adressensatz wurde auf der vNIC nicht aktualisiert, nachdem eine durch eine DFW geschützte virtuelle Maschine mit Storage vMotion migriert wurde.

Während einer Storage vMotion-Migration kommt es zu einer Wettlaufsituation, bei der der cfgAgent für einen kurzen Zeitraum zwei Filter mit derselben virtuellen Schnittstelle und demselben logischen Switch Port berücksichtigt, was dazu führt, dass der Adressensatz auf der vNIC falsch aktualisiert wird und Datenverkehr verworfen wird.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2498350:** Gateway-Firewallregeln werden in einigen Fällen nicht angewendet, wodurch der Datenverkehr die standardmäßige Drop-Regel erreicht.

Der Datenverkehr wird verworfen, weil die standardmäßige Drop-Regel erreicht wird.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2509879:** Reduzieren Sie den Druck auf das Aktivitäts-Framework, indem Sie dafür sorgen, dass Anwendungsinitialisierungsvorgänge das Aktivitäts-Framework nicht verwenden. Die Verbindung zwischen Host und NSX Manager kann durch eine Zunahme der Aktivitäten in der Tabelle des Aktivitäts-Frameworks beeinträchtigt werden.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2512778:** Routen-Advertisement von T1 an T0 schlägt aufgrund von aufgestauten Aktivitäten in der Warteschlange des Aktivitäts-Frameworks fehl.

Wenn sich viele Aktivitäten im Aktivitäts-Framework befinden, schlägt die Verarbeitung neuer Aktivitäten fehl.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2517232:** Bestandslistenobjekte werden nicht in die NSX Manager-Benutzeroberfläche hochgeladen.

Wenn Sie sich bei der NSX Manager-Benutzeroberfläche anmelden, werden Bestandslistenobjekte nicht angezeigt, da der Arbeitsspeicher für die elastische Suche nicht ausreicht, wenn beim Laden von Bestandslisten versucht wird, große Objekte zu indizieren.

Problemumgehung: Starten Sie NSX Manager zur Wiederherstellung nach dem Fehler neu.

- **Problem 2523475:** PCF, Container-App wird der Sicherheitsgruppe nicht dynamisch hinzugefügt, obwohl sie über passende Tags verfügt.

NSX-Objekte, wie logische Switches, logische Ports oder virtuelle Maschinen, werden der NSGroup nicht dynamisch hinzugefügt, auch wenn das Mitgliedschaftskriterium übereinstimmt.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2543353:** NSX T0 Edge berechnet eine falsche UDP-Prüfsumme nach der eSP-Kapselung für den von IPSec getunnelten Datenverkehr.

Der Datenverkehr wird aufgrund einer ungültigen Prüfsumme im UDP-Paket verworfen.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2547983:** NSGroups werden möglicherweise nicht bereinigt, wenn sie gelöscht werden, was zu veralteten NSGroup-Einträgen in der Datenbank führt.

Eine Ausnahme aufgrund der Nachrichtengröße in der Datenbank kann zu einer veralteten NSGroup führen, die eine Inkonsistenz in der NSGroup-Mitgliedschaft zur Folge hat.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2561740:** PAS Egress DFW-Regel wird nicht angewendet, weil die effektiven Mitglieder in der NSGroup nicht aktualisiert wurden.
Aufgrund einer Ausnahme bei einer gleichzeitigen Aktualisierung wurde die Erstellung eines logischen Ports nicht verarbeitet, was zu einem Fehler beim Aktualisieren der entsprechenden NSGroup führte.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2572505:** VM empfängt unbeabsichtigten Datenverkehr aufgrund eines falschen VLAN im gekapselten Geneve-Paket.

In einem ENS-Stack ist der UDP-Quellport für Geneve fälschlicherweise auf 0 festgelegt, und die VLAN-ID ist für geteilte Pakete nicht eingestellt. Dies führt zu einem Fehler bei der Überprüfung des äußeren Headers, wodurch das Paket verworfen wird.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2522782:** Falsch-positive Warnungen für NSX-T-Systemereignis, wenn der Dienstrouter (Service Router, SR) von „Inaktiv“ auf „Standby“ umschaltet.
Alarm wird für SR im Hochverfügbarkeitsmodus (High Availability, HA) ausgelöst, wenn der Status des Routers geändert wird. Der Alarm wird jedoch nicht gelöscht, wenn der Peer-SR im HA aktiv wird.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2586606:** Der Load Balancer funktioniert nicht, wenn die Persistenz der Quell-IP auf einer großen Anzahl virtueller Server konfiguriert ist.
Wenn die Persistenz der Quell-IP auf einer großen Anzahl virtueller Server auf einem Load Balancer konfiguriert ist, verbraucht sie eine erhebliche Menge an Arbeitsspeicher, was dazu führen kann, dass der Arbeitsspeicher von NSX Edge knapp wird. Dieses Problem kann jedoch mit dem Hinzufügen mehrerer virtueller Server erneut auftreten.

Problemumgehung: Deaktivieren Sie die Persistenz der Quell-IP oder verschieben Sie mehr VIPs mit der Persistenz der Quell-IP in verschiedene LB-Dienste.

- **Problem 2621322:** Die Integritätsprüfung für HTTP funktioniert nicht, wenn der HTTP-Inhalt in mehreren TCP-Segmenten ist.
Der Load Balancer kann den Status des Backendservers nicht gemäß dem HTTP-Inhalt überprüfen.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2491206:** Die Integritätsprüfung des Load Balancers funktioniert nicht gut bei der Übereinstimmung des Textkörpers, wenn eine Blockkodierung im HTTP-Paket enthalten ist.
Im HTTP-Paket des Backendservers ist für die Integritätsprüfung der CHUNK-Header enthalten. Der Status des Poolmitglieds kann nicht aktiv sein. Der Backendserver ist nicht deaktiviert und verfügbar.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2730634:** Nach dem Uniscale-Upgrade zeigt die Netzwerkkomponentenseite den Fehler „Index nicht synchronisiert“ an.
Nach dem Uniscale-Upgrade zeigt die Netzwerkkomponentenseite den Fehler „Index nicht synchronisiert“ an.

Problemumgehung: Melden Sie sich mit Admin-Anmeldedaten bei NSX Manager an und führen Sie den Befehl „start search resync policy“ aus. Das Laden der Netzwerkkomponenten dauert einige Minuten.

Bekannte Installationsprobleme

- **Problem 2481033:** Updates für einen ESXi-Host-Transportknoten und ein Transportknotenprofil, die an einen Host mit eingeschalteten VMs angehängt sind, schlagen mit

folgendem Fehler fehl: „Der Host hat VMs eingeschaltet, die verschoben oder ausgeschaltet werden müssen, bevor das Erstellen/Aktualisieren/Löschen auf dem Transportknoten fortgesetzt werden kann.“

Aktualisierungen für einen ESXi-Host-Transportknoten (TN) schlagen fehl, wenn die VMK-Migration angegeben ist und auf diesem ESXi-Host eingeschaltete VMs vorhanden sind. Aktualisierungen eines Transportknotenprofils (TNP), das an solche TNs angehängt ist, schlagen unabhängig von der VMK-Migrationseinstellung im TNP fehl. Dies liegt daran, dass eingeschaltete VMs dazu führen, dass die Migrationsvalidierung fehlschlägt, wodurch Aktualisierungen der TN oder TNP verhindert werden.

Problemumgehung: Weitere Informationen zur Problemumgehung finden Sie im [Knowledgebase-Artikel 77123](#).

- **Problem 2261818 – Von eBGP-Nachbarn erlernte Routen werden an denselben Nachbarn zurückgegeben.**

Durch das Aktivieren von BGP-Debug-Protokollen werden Pakete angezeigt, die erneut empfangen werden, und das Paket wird mit einer Fehlermeldung verworfen. Der BGP-Prozess nutzt zusätzliche CPU-Ressourcen, um die an Peers gesendeten Updatemeldungen zu verwerfen. Wenn viele Routen und Peers vorhanden sind, kann dies Auswirkungen auf die Routenkonvergenz haben.

Problemumgehung: Keine.

Bekannte Upgradeprobleme

- **Problem 2475963: NSX-T VIBs können aufgrund unzureichenden Speicherplatzes nicht installiert werden.**

NSX-T VIBs können aufgrund von unzureichendem Speicherplatz in der Bootbank auf dem ESXi-Host nicht installiert werden, und es wird folgender Fehler gemeldet: BootBankInstaller.pyc: ERROR. Einige von Drittanbietern bereitgestellte ESXi-Images können VIBs enthalten, die nicht verwendet werden und die relativ groß sein können. Dies kann beim Installieren/Aktualisieren von VIBs zu unzureichendem Speicherplatz in bootbank/alt-bootbank führen.

Problemumgehung: Weitere Informationen finden Sie im Knowledgebase-Artikel 74864 [NSX-T VIBs fail to install, due to insufficient space in bootbank on ESXi host](#).

- **Problem 2400379 – Auf der Seite „Kontextprofil“ wird die Fehlermeldung „Nicht unterstützte APP_ID“ angezeigt.**

Auf der Seite „Kontextprofil“ wird die folgende Fehlermeldung angezeigt: „Dieses Kontextprofil verwendet eine nicht unterstützte APP_ID - [< APP_ID >]. Löschen Sie dieses Kontextprofil manuell, nachdem Sie sichergestellt haben, dass es in keiner Regel verwendet wird.“ Dies wird durch sechs veraltete APP_IDs (AD_BKUP, Skip, AD_NSP, SAP, sunrpc, SVN), die nach dem Upgrade vorhanden sind und nicht mehr auf dem Datenpfad funktionieren, verursacht.

Problemumgehung: Löschen Sie die sechs APP_ID-Kontextprofile manuell, nachdem Sie sichergestellt haben, dass sie nicht mehr verbraucht werden.

- **Problem 2462079: Einige Versionen von ESXi-Hosts werden während des Upgrades neu gestartet, wenn auf dem ESXi-Host veraltete DV-Filter vorhanden sind.**
Hosts, auf denen ESXi 6.5-U2/U3 und/oder 6.7-U1/U2 ausgeführt wird, werden im Wartungsmodus während des Upgrades auf NSX-T 2.5.1 neu gestartet, wenn auf dem Host nach dem Auswärtsverschieben von VMs veraltete DV-Filter vorhanden sind.

Problemumgehung: Führen Sie vor dem Upgrade auf NSX-T Data Center 2.5.1 ein Upgrade auf ESXi 6.7 U3 oder ESXi 6.5 P04 durch, wenn Sie den Neustart des Hosts während des Upgrades von NSX-T Data Center vermeiden möchten. Weitere Details finden Sie im [Knowledgebase-Artikel 76607](#).

- **Problem 2441985: Das Live-Upgrade des Hosts von NSX-T Data Center 2.5.0 auf NSX-T Data Center 2.5.1 kann in einigen Fällen fehlschlagen.**

Das Live-Upgrade des Hosts von NSX-T Data Center 2.5.0 auf NSX-T Data Center 2.5.1 schlägt in einigen Fällen fehl und die folgende Fehlermeldung wird angezeigt:

```
Unexpected error while upgrading upgrade unit: Install of offline bundle failed
on host 34206ca2-67e1-4ab0-99aa-488c3beac5cb with error :
[LiveInstallationError] Error in running ['/etc/init.d/nsx-datapath', 'start',
'upgrade']: Return code: 1 Output: ioctl failed: No such file or directory start
upgrade begin Exception: Traceback (most recent call last): File
"/etc/init.d/nsx-datapath", line 1394, in CheckAllFiltersCleared() File
"/etc/init.d/nsx-datapath", line 413, in CheckAllFiltersCleared if
FilterIsCleared(): File "/etc/init.d/nsx-datapath", line 393, in FilterIsCleared
output = os.popen(cmd).read() File "/build/mts/release/bora-
13885523/bora/build/esx/release/vmvisor/sys-boot/lib64/python3.5/os.py", line
1037, in popen File "/build/mts/release/bora-
13885523/bora/build/esx/release/vmvisor/sys-boot/lib64/python3.5/subprocess.py",
line 676, in __init__ File "/build/mts/release/bora-
13885523/bora/build/esx/release/vmvisor/sys-boot/lib64/python3.5/subprocess.py",
line 1228, in _execute_child OSError: [Errno 28] No space left on device It is
not safe to continue. Please reboot the host immediately to discard the
unfinished update. Please refer to the log file for more details..
```

Problemumgehung: Weitere Informationen und eine Problemumgehung finden Sie im [Knowledgebase-Artikel 76606](#).

- **Problem 2477859:** In seltenen Fällen kann das NSX Manager-Upgrade während der Datenmigrationsaufgabe fehlschlagen.
In dem sehr seltenen Fall, dass die Löschung eines logischen Routers in einer früheren Version nicht korrekt verarbeitet wurde, kann es bei einem Upgrade auf NSX-T Data Center 2.5.1 vorkommen, dass das Upgrade von NSX Manager während der Datenmigrationsaufgabe mit dem folgenden Fehler fehlschlägt: *NullPointerException*.

Problemumgehung: Falls dieses Problem auftritt, wenden Sie sich an den VMware Support.

- **Problem 2483552:** Nach dem Upgrade von 2.4.x auf 2.5.x wird die Binärdatei „nsx-exporter“ vom Host entfernt
Nach dem Upgrade von NSX-T Data Center von Version 2.4.x auf Version 2.5.x werden die binären Versionen von *nsx-exporter* (/opt/vmware/nsx-exporter) und *nsx-aggservice* (/opt/vmware/nsx-aggservice) entfernt, wodurch *nsx-exporter* beendet wird.

Problemumgehung: Installieren Sie die Pakete *nsx-exporter* und *nsx-aggregator* wie folgt erneut:

1. Identifizieren Sie das RPM für *nsx-exporter* und *nsx-aggservice* mit dem Befehl `'rpm -qa | grep nsx'`.
2. Entfernen Sie das RPM für *nsx-exporter* und *nsx-aggservice* mit `'rpm -e nsx-exporter*' und 'rpm -e nsx-aggservice*'`
3. Laden Sie die *nsx-lcp*-TAR-Datei auf den Server herunter und entpacken Sie sie.
4. Installieren Sie die Pakete *nsx-aggservice* und *nsx-exporter*.

Bekannte Probleme bei NSX Manager

- **Problem 2292096:** Der CLI-Befehl „get service router config route-maps“ gibt eine leere Ausgabe zurück.
Der CLI-Befehl „get service router config route-maps“ gibt selbst dann eine leere Ausgabe zurück, wenn „route-maps“ konfiguriert ist. Dieses Problem betrifft nur die Anzeige.

Problemumgehung: Verwenden Sie den CLI-Befehl `get service router config`, der eine route-map-Konfiguration als Teil der gesamten Ausgabe zurückgibt.

- **Problem 2378970 –** Die Einstellung „Aktivieren/Deaktivieren“ auf Cluster-Ebene für die

verteilte Firewall wird fälschlicherweise als „Deaktiviert“ angezeigt.

Die Einstellung „Aktivieren/Deaktivieren“ auf Cluster-Ebene für IDFW auf der vereinfachten Benutzeroberfläche wird möglicherweise als „Deaktiviert“ angezeigt, obwohl Sie in der Management Plane als „Aktiviert“ angezeigt wird. Nach dem Upgrade von 2.4.x auf 2.5 besteht diese Ungenauigkeit, bis sie explizit geändert wurde.

Problemumgehung: Ändern Sie die Einstellung „Aktivieren/Deaktivieren“ für IDFW manuell auf der vereinfachten Benutzeroberfläche, damit sie mit der Angabe auf der Management Plane identisch ist.

Bekannte Probleme bei NSX Edge

- **Problem 2283559** – Die MP-APIs „<https://<nsx-manager>/api/v1/routing-table>“ und „<https://<nsx-manager>/api/v1/forwarding-table>“ geben einen Fehler zurück, wenn der Edge mehr als 65.000 Routen für RIB und mehr als 100.000 Routen für FIB aufweist. Wenn der Edge mehr als 65.000 Routen für RIB und mehr als 100.000 Routen für FIB aufweist, nimmt die Anforderung von MP an den Edge mehr als 10 Sekunden in Anspruch, und dies führt zu einer Zeitüberschreitung. Dies ist eine schreibgeschützte API und wirkt sich nur dann aus, wenn die mehr als 65.000 Routen für RIB und mehr als 100.000 Routen für FIB mithilfe der API/UI heruntergeladen werden müssen.

Problemumgehung: Es gibt zwei Optionen zum Abrufen von RIB/FIB.

- Diese APIs unterstützen Filteroptionen, die auf Netzwerkpräfixen oder Routentypen beruhen. Verwenden Sie diese Optionen zum Herunterladen der gewünschten Routen.
- Wenn die gesamte RIB-/FIB-Tabelle erforderlich ist, ist eine CLI-Unterstützung erforderlich, und in diesem Fall tritt keine Zeitüberschreitung auf.
- **Problem 2416130**: Kein ARP-Proxy, wenn der Centralized Service Port (CSP) mit dem Downlink von DR verbunden ist
Kein ARP-Proxy, wenn der Centralized Service Port (CSP) mit dem Downlink von DR verbunden ist, was dazu führt, dass kein Datenverkehr passieren kann.

Problemumgehung: Positionieren Sie den statischen Router (SR) auf derselben Edge. Dann benötigt der Hypervisor keinen ARP-Proxy.

Bekannte Probleme bei Sicherheitsdiensten

- **Problem 2448006**: Das Abfragen eines Firewallabschnitts mit Inkonsistenzen bei der Regelzuordnung schlägt fehl.
Das Abfragen eines Firewallabschnitts mit Inkonsistenzen bei der Regelzuordnung schlägt fehl, wenn Sie den API-Aufruf *GetSectionWithRules* verwenden. Die Benutzeroberfläche ist nicht betroffen, da sie von den API-Aufrufen *GetSection* und *GetRules* abhängt.

Problemumgehung: Rufen Sie den Firewallabschnitt mit den APIs *GetSection* und *GetRules* ab oder verwenden Sie dazu die Benutzeroberfläche.

Bekannte Probleme bei NSX Intelligence

- **Problem 2362865** – Filtern nach „Regelname“ ist für Standardregel nicht verfügbar.
Das Problem tritt auf der Seite **Planen und Fehler beheben > Ermitteln und Maßnahmen ergreifen** auf und betrifft nur Regeln, die über die Konnektivitätsstrategie erstellt wurden. Dieses Problem tritt aufgrund einer fehlenden auf der angegebenen Konnektivitätsstrategie basierenden Standardrichtlinie auf. Eine Standardregel kann auf der Management Plane erstellt werden, aber ohne eine entsprechende Standardrichtlinie kann der Benutzer nicht basierend auf dieser Standardregel filtern. (Der Filter für die Visualisierung der Flows verwendet den Regelnamen, um nach Flows zu filtern, die dieser Regel entsprechen.)

Problemumgehung: Wenden Sie nicht den Filter nach Regelnamen an. Überprüfen Sie stattdessen das Flag „Ungeschützt“. Diese Konfiguration umfasst Flows, die der Standardregel entsprechen, sowie jede Regel, bei der für Quelle und Ziel jeweils „Jede“ bzw. „Jedes“ angegeben ist.

- **Problem 2368926:** Der Auftrag „Empfehlungen“ schlägt fehl, wenn der Benutzer die Appliance neu startet, während der Auftrag ausgeführt wird.
Wenn Sie die NSX Intelligence-Appliance neu starten, während der Auftrag „Empfehlungen“ ausgeführt wird, wechselt der Auftrag in den Status „Fehlgeschlagen“. Sie können einen Empfehlungsauftrag für eine Gruppe von Kontext-VMs starten. Der Neustart löscht den Kontext und der Auftrag schlägt daher fehl.

Problemumgehung: Wiederholen Sie nach dem Neustart den Auftrag „Empfehlungen“ für denselben Satz an VMs.

- **Problem 2369802 – Die Sicherung der NSX Intelligence-Appliance schließt die Sicherung des Ereignisdatenspeichers aus.**
Diese Funktionalität wird in NSX Manager 2.5 nicht unterstützt.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2389691 – Die Veröffentlichung des Empfehlungsauftrags schlägt mit der Fehlermeldung „Größe der Anforderungsnutzlast überschreitet den zulässigen Grenzwert, max. 2.000 Objekte sind pro Anforderung zulässig“ fehl.**
Wenn Sie versuchen, einen einzelnen Empfehlungsauftrag mit mehr als 2.000 Objekten zu veröffentlichen, schlägt die Veröffentlichung mit der Fehlermeldung „Größe der Anforderungsnutzlast überschreitet den zulässigen Grenzwert, max. 2.000 Objekte sind pro Anforderung zulässig“ fehl.

Problemumgehung: Reduzieren Sie die Anzahl der Objekte im Empfehlungsauftrag auf weniger als 2.000 und wiederholen Sie die Veröffentlichung.

- **Problem 2396630 – Der Vorgang zum Löschen des Transportknotens schlägt möglicherweise fehl, wenn die NSX Intelligence-Appliance bereitgestellt wird.**
Wenn ein Transportknoten gelöscht wird, während die NSX Intelligence-Appliance bereitgestellt wird, kann der Löschvorgang fehlschlagen, da sich die NSGroup „NSX-INTELLIGENCE-GROUP“ auf den Transportknoten bezieht. Wenn die NSX Intelligence-Appliance bereitgestellt wird, ist für das Löschen eines Transportknotens die Option „Löschen erzwingen“ erforderlich.

Problemumgehung: Verwenden Sie die Option „Löschen erzwingen“, um den Transportknoten zu löschen.

- **Problem 2393240: Zusätzliche Flows von der VM zur IP-Adresse werden beobachtet.**
Es werden zusätzliche Flows von der VM zu IP-xxxx angezeigt. Dies ist auf Konfigurationsdaten (Gruppen, VMs und Dienste) zurückzuführen, wenn der NSX Policy Manager die NSX Intelligence-Appliance nach der Erstellung des Flows erreicht. Daher kann der (frühere) Flow nicht mit der Konfiguration korreliert werden, da er aus Sicht der Flows nicht vorhanden ist. Da der Flow nicht normal korreliert werden kann, ist er standardmäßig auf IP-xxxx für seine VM während des Flow-Lookups gesetzt. Nach der Synchronisierung der Konfiguration wird der tatsächliche VM-Flow angezeigt.

Problemumgehung: Ändern Sie das Zeitfenster, um den Flow auszuschließen, den Sie sehen möchten.

- **Problem 2370660 – NSX Intelligence zeigt für bestimmte VMs inkonsistente Daten an.**
Dies wird wahrscheinlich durch VMs verursacht, die dieselbe IP-Adresse im Datacenter haben. Dies wird nicht von NSX Intelligence in NSX-T 2.5 unterstützt.

Problemumgehung: Keine. Vermeiden Sie es, zwei VMs im Datacenter dieselbe IP-Adresse zuzuweisen.

- **Problem 2372657 – Beziehung VM-GRUPPE und Flow-Korrelationen GRUPPE-GRUPPE werden vorübergehend nicht ordnungsgemäß angezeigt.**

Die Beziehung VM-GRUPPE und die Flow-Korrelation GRUPPE-GRUPPE werden vorübergehend falsch angezeigt, wenn während der Bereitstellung der NSX Intelligence-Appliance laufende Flows im Datacenter vorhanden sind. Besonders die folgenden Elemente können während dieses vorübergehenden Zeitraums nicht ordnungsgemäß angezeigt werden:

- VMs gehören fälschlicherweise zur Gruppe „Nicht kategorisiert“.
- VMs gehören fälschlicherweise zur Gruppe „Unbekannt“.
- Korrelierte Flows zwischen zwei Gruppen können falsch angezeigt werden.

Diese Fehler beheben sich von selbst, wenn die NSX Intelligence-Appliance länger als der vom Benutzer ausgewählte Visualisierungszeitraum bereitgestellt wurde.

Problemumgehung: Keine. Wenn der Benutzer den Visualisierungszeitraum, in dem die NSX Intelligence-Appliance bereitgestellt wurde, verlässt, tritt das Problem nicht auf.

- **Problem 2393142 – Während der Anmeldung bei NSX Manager mit vIDM-Anmeldedaten wird möglicherweise die Fehlermeldung „403 unauthorized user“ zurückgegeben.**
Dies betrifft nur Benutzer, die sich nicht als lokale Nutzer, sondern als vIDM-Benutzer bei NSX Manager anmelden. Die vIDM-Anmeldung und -Integration werden in NSX-T 2.5 bei der Interaktion mit der NSX Intelligence-Appliance nicht unterstützt.

Problemumgehung: Melden Sie sich als lokaler Benutzer an, indem Sie der NSX Manager IP/FQDN die Zeichenfolge „login.jsp?local=true“ anhängen.

- **Problem 2346545: NSX Intelligence-Appliance: Die Zertifikatsersetzung wirkt sich auf neue Flow-Informationsberichte aus.**

Wenn Sie das Zertifikat der Prinzipalidentität für die NSX Intelligence-Appliance durch ein selbstsigniertes Zertifikat ersetzen, wird die Verarbeitung neuer Flows beeinträchtigt und die Appliance zeigt keine aktualisierten Informationen an, die darauf hinweisen.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2410224 – Nach Abschluss der Registrierung der NSX Intelligence-Appliance kann bei der Aktualisieren der Ansicht die Fehlermeldung „403 Forbidden“ zurückgegeben werden.**
Wenn Sie nach Abschluss der Registrierung der NSX Intelligence-Appliance auf Ansicht aktualisieren klicken, gibt das System möglicherweise die Fehlermeldung „403 Forbidden“ zurück. Dies ist ein vorübergehender Zustand, der durch die von der NSX Intelligence-Appliance für den Zugriff auf die Schnittstelle benötigte Zeit ausgelöst wird.

Problemumgehung: Wenn Ihnen diese Fehlermeldung angezeigt wird, warten Sie einen Moment und versuchen Sie es erneut.

- **Problem 2436302: Nach dem Ersetzen des Zertifikats für den Unified Appliance-Cluster kann auf NSX Intelligence nicht über die API oder die Manager-Schnittstelle zugegriffen werden.**
Wechseln Sie in der NSX-T Manager-Schnittstelle zur Registerkarte Planen und Fehler beheben und klicken Sie auf Entdecken und Ergreifen von Aktionen oder Empfehlungen. Die Schnittstelle wird nicht geladen und gibt schließlich sinngemäß folgenden Fehler zurück: Fehler beim Laden der angeforderten Anwendung. Versuchen Sie es erneut oder wenden Sie sich an den Support, wenn das Problem weiterhin besteht.

Problemumgehung: Weitere Informationen und eine Problemumgehung finden Sie im [Knowledgebase-Artikel 76223](#).

- **Problem 2374229 – Die NSX Intelligence-Appliance verfügt über keinen Festplattenspeicher mehr.**

Die Datenaufbewahrungsfrist beträgt bei der NSX Intelligence-Appliance standardmäßig 30 Tage. Wenn die Menge der Flow-Daten innerhalb von 30 Tagen größer als der erwartete Wert ist, kann es vorkommen, dass die Appliance nicht mehr über genügend Festplattenspeicher verfügt und teilweise oder vollständig nicht betriebsbereit ist.

Problemumgehung: Weitere Informationen und eine Problemumgehung finden Sie im [Knowledgebase-Artikel 76523](#).

- **Problem 2376389: VMs werden in der Ansicht „In den letzten 24 Stunden“ im mittleren Setup fälschlicherweise als gelöscht markiert.**

Nachdem ein Host von Compute Managers getrennt wurde, zeigt NSX Intelligence die vorherigen VMs auf dem Host als gelöscht an, wobei neue VMs an ihrer Stelle vorhanden sind. Dieses Problem ergibt sich daraus, dass NSX Intelligence die Aktualisierungsbestandslisten in der NSX-Datenbank nachverfolgt. Dieses Verhalten zeigt, wie die-Bestandsliste die Trennung des Hosts von den Compute Managers verarbeitet. Dies wirkt sich nicht auf die Gesamtanzahl der Live-VMs in NSX Intelligence aus, obwohl in NSX Intelligence möglicherweise duplizierte VMS angezeigt werden.

Problemumgehung: Keine Aktion erforderlich. Die doppelten VMs werden nach ungefähr 24 Stunden nicht mehr angezeigt.

- **Problem 2385599 – Gruppen von statischen IPS werden in den NSX-T Intelligence-Empfehlungen nicht unterstützt.**

VMs und Arbeitslasten, die in der NSX-T-Bestandsliste nicht erkannt werden, wenn Sie über Intranet-IP-Adressen verfügen, sind möglicherweise weiterhin als Gruppe von statischen IPS Teil von Empfehlungen. Das gilt auch für Definitionsregeln für Empfehlungen, die diese Gruppen enthalten. Allerdings unterstützt NSX Intelligence solche Gruppen nicht und infolgedessen zeigt die Visualisierung, dass der an sie gesendete Datenverkehr an „Unbekannt“ anstelle der empfohlenen Gruppe gesendet wird.

Problemumgehung: Keine. Die Empfehlung funktioniert jedoch ordnungsgemäß. Hierbei handelt es sich um ein Anzeigeproblem.

- **Problem 2407198 – VMs werden in der Sicherheitsposition von NSX Intelligence fälschlicherweise in der Gruppe „Nicht kategorisierte VMs“ angezeigt.**

Wenn ESXi-Hosts von vCenter getrennt werden, können VMs in diesen Hosts in der Gruppe „Nicht kategorisierte VMs“ angezeigt werden, selbst wenn Sie zu anderen Gruppen gehören. Wenn die ESXi-Hosts erneut mit vCenter verbunden sind, werden die VMs in ihren korrekten Gruppen angezeigt.

Problemumgehung: Verbinden Sie die Hosts erneut mit vCenter.

- **Problem 2366599: Regeln werden für VMs mit IPv6-Adressen nicht erzwungen.**

Wenn eine VM eine IPv6-Adresse verwendet, aber das IPv6-Snooping für diese VIF nicht über das IP Discovery-Profil aktiviert wurde, wird die IPv6-Adresse in der Regel für diese VM im Datenpfad nicht aufgefüllt. Dies führt dazu, dass diese Regel nie erzwungen wird.

Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass das Profil der IPv6-Ermittlung entweder auf dem VIF oder dem logischen Switch aktiviert ist, wenn IPv6-Adressen verwendet werden.

- **Problem 2374231: Port-Prüfung mit nmap-Tool generiert Flow mit dem Dienst als UNBEKANNT und Port als 0.**

NSX Intelligence unterstützt keine Analyse der Quell- oder Zielports für GRE-, ESP- und SCTP-Protokoll-Flows. NSX Intelligence bietet eine vollständige Kopfzeilenanalyse für TCP- und UDP-Flows sowie Flow-bezogene Statistiken. Für andere unterstützte Protokolle (z. B. GRE, ESP und SCTP) kann NSX Intelligence nur IP-Informationen ohne protokollspezifische Quell- oder Zielports bereitstellen. Für diese Protokolle ist der Quell- oder Zielport Null.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2410096 – Nach dem Neustart der NSX Intelligence-Appliance werden die in den letzten 10 Minuten vor dem Neustart erfassten Flows möglicherweise nicht angezeigt.** Dies wird durch ein Indizierungsproblem verursacht.

Problemumgehung: Keine.

- **Problem 2357296** – Flows werden von einigen ESX-Hosts unter bestimmten Skalierungs- und Belastungsbedingungen möglicherweise nicht an NSX Intelligence gemeldet.
Die NSX Intelligence-Schnittstelle zeigt möglicherweise keine Flows von bestimmten VMs auf bestimmten Hosts an und bietet keine Empfehlungen für die Firewallregeln für diese VMs. Dadurch kann die Firewall-Sicherheit auf einigen Hosts beeinträchtigt werden. Dieses Problem tritt bei Bereitstellungen mit älteren vSphere-Versionen als 6.7 U2 und 6.5 U3 auf. Das Problem wird als nicht funktionierende Erstellung und Löschung des Core-VM-Filters für den ESX-Hypervisor identifiziert.

Problemumgehung: Aktualisieren Sie den Host auf Version vSphere 6.7 U2 und höher oder auf vSphere 6.5 U3 und höher.

- **Problem 2456118: Fehler beim Zugriff auf NSX Intelligence.**
Beim Laden der Seite „Planen und Fehler beheben“ im NSX-T Data Center werden möglicherweise eine oder mehrere der folgenden Fehlermeldungen angezeigt:
 - Der Anwendungsserver kann die Anforderung nicht erfüllen.
 - Der NSX-T Intelligence-Agent lehnt alle Versuche von Admin-Benutzern ab.
 - Sie erhalten die folgende Fehlermeldung: *Fehler beim Laden der angeforderten Anwendung. Aktualisieren Sie den Browser oder wenden Sie sich an den Support, wenn das Problem weiterhin besteht.*

Problemumgehung: Weitere Informationen finden Sie im [Knowledgebase-Artikel 76223](#).

- **Problem 2508429:** Nur Base64-kodierte Zertifikatsdateien werden in NSX Intelligence 1.0.1 unterstützt. Zusätzliche Attribute, die Teil eines PEM-kodierten Zertifikats sind, sind nicht zulässig.
„Bag-Attribute“ in Zertifikatsdateien werden in NSX Intelligence 1.0.1 nicht akzeptiert. In NSX Intelligence 1.0.1 wird nur die Base64-Kodierung unterstützt.

Problemumgehung: Weitere Informationen und eine Problemumgehung finden Sie im Knowledgebase-Artikel unter <https://kb.vmware.com/s/article/78048>.

Bekannte Probleme bei NSX Cloud

- **Problem 2289150** – PCM-Aufrufe an AWS beginnen fehlschlagen.
Wenn ein Benutzer die PCG-Rolle für ein AWS-Konto in CSM von *old-pcg-role* in *new-pcg-role* ändert, aktualisiert CSM die Rolle für die PCG-Instanz auf AWS auf *new-pcg-role*. Der PCM weiß jedoch nicht, dass die PCG-Rolle aktualisiert wurde, und verwendet daher weiterhin die alten AWS-Clients, die er unter Verwendung der Rolle *old-pcg-role* erstellt hat. Dies führt dazu, dass die Prüfung der AWS-Cloud-Bestandsliste und andere AWS-Cloud-Aufrufe fehlschlagen.

Problemumgehung: Wenn dieses Problem auftritt, ändern/löschen Sie nach dem Wechsel zu der neuen Rolle die alte PCG-Rolle für mindestens 6,5 Stunden nicht. Beim Neustarten des PCG werden alle AWS-Clients mit den Anmeldedaten der neuen Rolle neu gestartet.